

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 24. Juli 2008 Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Kosbacher Stadl Ende: 21.45 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach 2008

Anwesende

Ortsbeirat Kosbach:

Herr Nagel
Herr Oberle
Herr Dr. Schulz-Wendtland
Herr Rühl
Frau Wein
Stadträte:
Frau Kopper
Herr Neidhardt
Herr Belz
Herr Höppel

Verwaltung:

Herr Pickel/ 13

Bürger: 30

Presse: ---

Entschuldigt

Ortsbeirat Kosbach:

Herr Dr. Buerhop
Herr Schreyer

Stadträte:

Herr Wening
Herr Dr. Faigle

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungstadträte, Fraktionen, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Schulz-Wendtland eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach im Jahr 2008. Es handelt sich hierbei um die 1. Sitzung des Ortsbeirates in neuer Besetzung. Herr Schulz-Wendtland stellt die anwesenden Ortsbeiräte kurz vor. Herr OBR Dr. Buerhop und Herr OBR Schreyer sind entschuldigt. Ebenso die Stadträte Wening und Dr. Faigle. Besonders begrüßt werden die Betreuungstadträte und Herr Pickel / Bürgermeisteramt. Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht verschickt und wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Aktueller Sachstand Ringschluss Adenauerring

Der Baubeginn wird definitiv erst im Süden erfolgen. Rund 50 Prozent der erforderlichen Grundstücke sind bereits im Besitz der Stadt Erlangen. Insgesamt handelt es sich um 57 Grundstücke, die benötigt werden. Diese Grundstücke sind derzeit im Besitz von 27 Eigentümern. Der Ankauf aller Grundstücke ist bis Ende 2009 geplant. Allerdings sind hier immer Schwierigkeiten oder Verzögerungen möglich.

Der Baubeginn wird nach dem Ankauf der Grundstücke vermutlich im Jahr 2010 beginnen. Die Umverlegung der Fernwasserleitung südlich der Häuslinger Straße wurde bereits begonnen. Im Jahr 2008 soll noch die Anpassung der Fischteiche im Bereich der Bimbachquerung erfolgen. Die Abstimmung mit dem Eigentümer ist bereits durchgeführt. Die eigentlichen Straßenbauarbeiten sind ab Frühjahr 2009 vorgesehen.

Der Ortsbeirat wird informiert, sobald sich der Sachstand ändert.

TOP 2: Tank- und Rastanlage Aurach

Die Planungen liegen derzeit bei der Autobahndirektion Nordbayern und werden überarbeitet. Die Planung wird vermutlich im September 2008 der Stadt Erlangen vorgestellt. Ein Problem scheint das Abfließen des Oberflächenwassers zu sein. Derzeit sind die Planungen nicht bekannt. Der Ortsbeirat wird informiert, sobald die Planungen vorliegen. Bis dahin bittet der OBR die Bürger um Geduld.

Zu sagen ist, daß der Doktorsweiher vermutlich von der Stadt Erlangen gekauft wird. Der Doktorsweiher soll künftig u.a. als Ausgleichsfläche für die geplanten Neubaugebiete dienen.

TOP 3: Stellplatzsituation im Ortsteil Kosbach

Dieser Punkt ist schon länger Thema im Ortsbeirat und wurde in der Vergangenheit bereits ausführlich diskutiert.

Der Vorschlag der Stadt sah vor den Parkplatz am Hechtweg zu schaffen. Dies war jedoch keine glückliche Wahl, da sich der Kinderspielplatz direkt gegenüber befindet. Geprüft werden soll nun erneut, ob am Kosbacher Stadl Parkplätze möglich sind.

Herr Ortsbeirat Oberle weist auf einen Fehler im Plan hin. Der Standort von Parkplatz Nr. 3 (südlich Steinforstgraben) ist falsch eingezeichnet. Der Vorschlag des OBR war parallel zur Reitersbergstraße. Bei Unklarheiten kann gern mit OBR Oberle Kontakt aufgenommen werden.

Der Ortsbeirat wartet jetzt die erneute Prüfung der Stadt Erlangen ab, ob am Kosbacher Stadl doch Parkplätze geschaffen werden können und bittet danach wieder um Beteiligung.

TOP 4: Fahrbahnverengung Forststraße am nördlichen Ortseingang von Kosbach

Die östliche Fahrbahninsel in der Forststraße am nördlichen Ortsein-/ausgang von Kosbach wurde wegen auftretender Entwässerungsprobleme entfernt. Dies hat zu erheblichen Protesten der Anwohner geführt.

Der Ortsbeirat befürwortet, dass hier wieder eine Fahrbahnverengung eingebaut wird. Der Ortsbeirat schlägt vor dies lt. Plan (11.02.2008, „Verkehrsberuhigung“) zu tun. Hier hat Herr Neumann bereits eine Lösung mit 3 Baken vorgestellt. Diese Lösung soll übernommen werden. Wichtig hierbei ist, daß die Baken betonierte und bodengleich angebracht werden, um die Entwässerungsprobleme künftig zu vermeiden.

TOP 5: Geh- und Radwegverbindung Häusling - Haundorf

Es gab ein Gespräch zwischen Dr. Hacker und Dr. Balleis am 25.06.2008 zu dieser fehlenden Radwegeverbindung. Das Ergebnisprotokoll liegt den Ortsbeiräten bereits vor. Die wesentlichen Inhalte können wie folgt zusammengefasst werden:

1. der Radweg ist im VEP der Stadt Erlangen als Planung bereits enthalten,

2. die Radwegverbindung ist bereits im Flächennutzungsplan der Stadt Erlangen enthalten,
3. Planungen aus früheren Jahren sind bereits vorhanden,
4. bisher gibt es allerdings keinen Beschluss. Haushaltsmittel wurden noch nicht angemeldet.

Die Stadt Erlangen plant nun folgendes weiteres Vorgehen:

1. die Planungen werden in der AG Radverkehr weiter besprochen.
2. es erfolgt eine Überarbeitung / Aktualisierung der Pläne, inkl. neuer Kostenschätzung, Klärung der Zuschussmöglichkeiten usw.
3. eine Behandlung mit Beschlussfassung im UVPA. Dies ist erst nach der Sommerpause möglich. Der Ortsbeirat wird erneut beteiligt.

Der Ortsbeirat möchte rechtzeitig folgende Vorschläge in die Planung einbringen:

1. der Radweg ist in der von der Straße abzugrenzen. Dies ist aus Sicherheitsgründen dringend notwendig. Dies soll mit Hilfe von einer Kette (entlang von Pfosten) oder besser durch eine Erhöhung des Radweges (vgl. Gehsteig) erreicht werden.
2. die Durchfahrt und die gesamte Straße muss für Autofahrer unattraktiver gemacht werden, damit der Schleichverkehr nach Häusling abnimmt.
3. Zu bedenken ist auch, daß diese Überlegungen beim Ausbau der Autobahn A 3 hinfällig werden.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

Ohne Einwände

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

Es wird auf Schaukästen, das Internet und die Tageszeitungen hingewiesen um zusätzliche aktuelle Informationen über Kosbach, Häusling, Steudach zu erhalten. Der Ortsbeirat ist immer bemüht in den Sitzungen umfassend zu informieren. Zwischen den Sitzungen sollte jedoch die oben genannten Informationsquellen genutzt werden.

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

Frau Wein und direkte Anwohner berichten von erheblichen Lärmbelästigungen durch die Reitschule in Kosbach. Nach Aussage der Anwohner wird hier die Lärmschutzwand im Sommer bewusst entfernt. Hierdurch sind laute Motorengeräusche (früh morgens, an Feiertagen) ständig wahrnehmbar. Darüber hinaus behindern die dort wachsenden Bäume und Sträucher die direkten Nachbarn. Vor kurzem konnte ein Sperrmüllfahrzeug nicht das benachbarte Grundstück anfahren, weil die Aufbauten nicht unter den Bäumen hindurch gepasst haben. Die Anwohner bitten hier den Ortsbeirat und die Stadt Erlangen um Mithilfe. Es soll aufgezeigt werden, was hier getan werden kann.

Die Verbindungsstraße von Büchenbach nach Steudach ist sehr schlecht. Hier muss dringend etwas getan werden. Der Ortsbeirat weist mit Nachdruck auf die schlechten Zustände hin. Hier kann nicht länger gewartet werden. Vor allem nicht bis zum Winter, wenn Frost die Zustände noch weiter verschlimmert.

Die mangelnde Pflege städtischer Grünsteifen wird bemängelt. Besonders schlimm ist es an der Kreuzung nach Neuses. Hier besteht bereits eine erhebliche Sichtbehinderung und damit ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Es wird vorgeschlagen die Fläche unter den Leitplanken zu betonieren, damit würde das ständige Mähen entfallen. Als weitere Stelle

wird die Kieselbergstraße genannt. Die Bürger wollen künftig notfalls selbst bei der Stadtverwaltung anrufen und sich beschweren.

Die Genehmigung des Johannisfeuer in Kosbach macht seit 2 Jahren erhebliche Probleme. Hier gab es bereits einen Ortstermin mit Herrn Weidinger, Stadtrat Neidhardt und dem Ordnungsamt. Besonders bedauerlich ist, daß der Antrag auf Genehmigung bereits im Februar 2008 gestellt wurde und erst 10 Tage vor der Veranstaltung genehmigt wurde. Es konnte dann von Seiten der Veranstalter nicht mehr ausreichend reagiert werden. Hier muss eine Regelung für die künftigen Jahre in Absprache mit allen Beteiligten gefunden werden, damit alle Seiten Planungssicherheit haben. Ein Antrag der Veranstalter wurde dem Protokollführer übergeben. Dieser Antrag wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Nach Aussage einiger Steudacher Bürger gibt es in Steudach eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Reitstalls. Die Bürger lehnen dies jedoch ab. Wie ist der Stand? Der Ortsbeirat bittet um Beteiligung und Vormerkung für die nächste Sitzung.

An der Kreuzung in Steudach steht ein Plakatständer der CSU (Motiv Joachim Herrmann) sehr ungünstig. Hier kann die Kreuzung schlecht eingesehen werden. An der Einmündung Forststraße / Karaschenweg steht ebenfalls ein Plakatständer CSU so ungünstig im Gehweg, daß dort kein Durchkommen möglich ist. Frau Stadträtin Kopper sagt zu sich darum zu kümmern. Das Protokoll wird der CSU ebenfalls zugeleitet.

Die Kreuzung Häusling nach Steudach ist sehr schlecht einsehbar. Hier wird der Antrag gestellt einen geeigneten Verkehrsspiegel anzubringen.

In der Reitersbergstraße gibt es sehr häufig Probleme mit parkenden Autos. Die Anwohner parken derart schlecht, daß der Bus nicht durchkommt. Besonders schlimm ist es an der Haltestelle Kapelle. Ein Bürger berichtet, daß vor 2 Wochen dort ein Bus, ein Traktor und ein PKW gleichzeitig fahren wollten. Mit dem Ergebnis, daß die Straße 30 Minuten nicht passierbar war.

Der Bürger stellt den Antrag hier ein absolutes Haltverbot auf der Ostseite (Berg rechts) bis zur Einmündung Hegenigstraße anzuordnen. Die anwesenden Bürger stimmen dem Antrag zu. Der Ortsbeirat bittet um Überprüfung, ob ein Haltverbot möglich ist und nimmt den Antrag an. Die Verwaltung soll dies bitte prüfen und dann den Ortsbeirat informieren.

An der Ortsausfahrt Kosbach in Richtung Büchenbach ist eine Querungshilfe angebracht. Leider ist das dort kaum sichtbar. Hier muß die Markierung erneuert werden. Zusätzlich sind dort die Bäume sehr stark gewachsen und müßten zurückgeschnitten werden.

An der Haltestelle Kapelle, Richtung Kapelle ist der Bürgersteig aufgrund der Hecke mittlerweile zu schmal. Die Hecke ist stark in den Weg hineingewachsen und verengt dadurch den Gehsteig. Gerade hier stehen viele Kinder und warten auf den Bus. Hier sollte die Stadt Erlangen bzw. die Erlanger Stadtwerke (Bushaltestelle) tätig werden.

In Häusling sind viele Verkehrsschilder mittlerweile zugewachsen und nur noch zu erahnen. Hier sollte eine Ortsbesichtigung durch das zuständige Amt erfolgen und die entsprechenden Schilder wieder frei schneiden.

An der Bushaltestelle Großbauweiher fehlt der Papierkorb. Hier beschweren sich mittlerweile die Anwohner über den vielen Unrat, der vor ihrem Grundstück liegt bzw. in das Grundstück geschmissen wird. Hier sollten die EStW ebenfalls tätig werden und einen Papierkorb anbringen.

gez.
Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel